



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

NÜRNBERGER
Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Halbjahres-
finanzbericht
2017

NÜRNBERGER
Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Halbjahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr 2017

NÜRNBERGER Versicherung

NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Lebens- versicherung

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich

Pensions- versicherung

NÜRNBERGER Pensionskasse AG
NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

Kranken- versicherung

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Schaden- versicherung

NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
GARANTA Versicherungs-AG
GARANTA Versicherungs-AG Österreich (Niederlassung)
NÜRNBERGER SofortService AG

Vermögens- beratung und -verwaltung

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Dienstleistung

NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH
NÜRNBERGER Communication Center GmbH

Unsere Geschäfts- und Halbjahresfinanzberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER Versicherung und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft finden Sie auch im Internet (<http://www.nuernberger.de>) in der Rubrik „Über uns/Investor Relations“.

NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft
Investor Relations
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg

Telefon 0911 531-2712
Telefax 0911 531-4715
uwe.carr@nuernberger.de

NÜRNBERGER in Zahlen

		1. Halbjahr 2017	Veränderung zum Vorjahr	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Eigenkapital	Mio. EUR	733	5,5%	695	686
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	1.701	- 2,3%	1.742	1.740
Erträge aus Kapitalanlagen	Mio. EUR	392	- 17,9%	477	574
Provisionserlöse	Mio. EUR	30	9,2%	27	29
Konzernumsatz	Mio. EUR	2.123	- 5,5%	2.246	2.343
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	Mio. EUR	1.061	6,7%	995	1.045
Aufwendungen für den Versicherungs- betrieb für eigene Rechnung	Mio. EUR	256	0,9%	254	289
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	59	48,2%	40	51
Konzernergebnis	Mio. EUR	42	63,5%	25	33
Kapitalanlagen	Mio. EUR	28.510	7,6%	26.494	26.523
Neu- und Mehrbeiträge	Mio. EUR	233	- 16,9%	281	278
Versicherungsverträge	Mio. Stück	5,678	- 1,8%	5,783	5,921
Mitarbeiter/innen im Innendienst		3.377	- 0,2%	3.385	3.589
Mitarbeiter/innen im Außendienst		731	- 12,1%	832	1.055
Auszubildende		108	0,9%	107	134

Inhaltsverzeichnis

Aufsichtsrat und Vorstand	5
Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2017	6
Wirtschaftsbericht	6
Entwicklung des Konzerns	6
Entwicklung der Geschäftsfelder	8
NÜRNBERGER Lebensversicherung	8
NÜRNBERGER Krankenversicherung	10
NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung	11
Bankdienstleistungen	12
Weitere Leistungsfaktoren	12
Risikobericht	13
Chancen- und Prognosebericht	14
Konzernbilanz	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Eigenkapitalpiegel	20
Kapitalflussrechnung	22
Konzernanhang	24

Generell gilt:

Bei den Klammern angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte.
Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für beide Geschlechter gleichermaßen.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dr. Detlef Schneidawind,
Vorsitzender

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Thomas Kruppen*

Dipl.-Informatikerin (FH)
Eva Amschler,*
Stellv. Vorsitzende seit 1. Februar 2017

Harry Roggow*

Dr. Dr. h. c. Edmund Stoiber

Dr. Roland Folz

Dipl.-Betriebswirt
Dirk von Vopelius

Peter Forster*

Dagmar G. Wöhrl MdB

Helmut Hanika*

Sven Zettelmeier*

Dipl.-Kaufmann
Wolfgang Kraus

*Arbeitnehmervertreter

Vorstand

Dr. Armin Zitzmann,
Vorsitzender,
Governance, Marketing und Sponsoring,
Rechnungswesen, Schadenversicherung
NÜRNBERGER Versicherung

Dipl.-Pädagoge
Walter Bockshecker,
Personal und Interne Dienste
NÜRNBERGER Versicherung

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke,
Stellv. Vorsitzender,
Informatik und Betriebsorganisation,
Operations, Personenversicherung
NÜRNBERGER Versicherung

Dr. Jürgen Voß,
Kapitalanlagen, Bankgeschäfte
NÜRNBERGER Versicherung

Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2017

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt einen Überblick zur Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns im 1. Halbjahr 2017. Er wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Darüber hinaus ist der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 zur Zwischenberichterstattung berücksichtigt.

Wirtschaftsbericht

Entwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz, der sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, Erträgen aus Kapitalanlagen und Provisionserlösen zusammensetzt, lag im 1. Halbjahr 2017 mit 2,123 (2,246) Milliarden EUR um 5,5 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Ursächlich dafür sind überwiegend verringerte Erträge aus Kapitalanlagen.

Vor Steuern erzielten wir ein gegenüber dem Vorjahreswert um 48,2 % erhöhtes Ergebnis von 58,7 (39,6) Millionen EUR. Dabei ist das versicherungstechnische Ergebnis in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund geringerer Aufwendungen für Versicherungsleistungen deutlich gestiegen. Darüber hinaus war das Vorjahr von außerordentlichen Aufwendungen aus Strukturmaßnahmen belastet. Für Steuern waren 17,1 (14,1) Millionen EUR aufzuwenden. Das Konzernergebnis (Überschuss laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) für das 1. Halbjahr erhöhte sich somit von 25,5 Millionen EUR auf 41,7 Millionen EUR.

Um eine Gesamtsicht der Ertragslage des Konzerns herzustellen, wurden für die folgenden Erläuterungen die einzelnen Positionen der spartenbezogenen Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst:

	1. Halbjahr 2017 Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 Mio. EUR
Gebuchte Bruttobeiträge	1.701,4	1.741,6
Verdiente Beiträge f. e. R. ¹	1.547,2	1.590,4
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	57,2	54,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	343,8	423,5
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherungen	390,2	- 494,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	2,1	7,6
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 1.061,5	- 994,7
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 793,3	38,5
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 144,7	- 267,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 255,8	- 253,6
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 29,9	- 53,6
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	0,5	- 5,0

	1. Halbjahr 2017 Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 Mio. EUR
Sonstige Erträge	75,0	65,9
Sonstige Aufwendungen	- 71,9	- 61,2
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 0,2	- 0,2
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	58,7	50,9
Außerordentliches Ergebnis	-	11,3
Ergebnis vor Steuern	58,7	39,6
Steuern	- 17,1	- 14,1
Konzernergebnis	41,7	25,5

¹für eigene Rechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Ergebnisbestandteile aus dem Versicherungsgeschäft, den Kapitalanlagen und den sonstigen Ergebnisbereichen erläutert.

Versicherungsgeschäft

Im 1. Halbjahr 2017 erzielten wir insgesamt um 16,9% verringerte Neu- und Mehrbeiträge von 233,5 (281,1) Millionen EUR. Der Rückgang ergibt sich fast ausschließlich aus verminderten Einmalbeiträgen im Lebensversicherungsgeschäft. Am 30. Juni 2017 befanden sich 5,678 (5,783) Millionen Versicherungsverträge im Bestand.

Die gesamten verdienten Beiträge f. e. R. gingen um 2,7% auf 1,547 (1,590) Milliarden EUR zurück, wobei sich bei den laufenden Beiträgen ein leichter Anstieg ergab.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. lagen mit 1.061,5 (994,7) Millionen EUR um 6,7% über dem Vorjahr. Aus der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, die die Deckungsrückstellung sowie die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen, ergab sich per saldo ein Aufwand von 793,3 (im Vorjahr: Ertrag 38,5) Millionen EUR. Dabei erhöhten sich die Deckungsrückstellung der konventionellen Versicherung um 344,1 Millionen EUR und die Deckungsrückstellung der Fondsgebundenen Versicherung – analog zur Entwicklung der entsprechenden Kapitalanlagen – um 450,0 Millionen EUR. Die Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung betrugen 144,7 (267,3) Millionen EUR.

Entsprechend der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stieg das versicherungstechnische Ergebnis f. e. R. im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft deutlich um 150,2% auf 18,0 (7,2) Millionen EUR. Dagegen verringerte sich in der versicherungstechnischen Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die auch die Ergebnisse aus Kapitalanlagen enthält, das Ergebnis von 18,1 auf 14,2 Millionen EUR.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Konzerns erhöhten sich seit Jahresbeginn von 27,635 Milliarden EUR auf 28,510 Milliarden EUR. Darin enthalten ist der Anlagestock der Fondsgebundenen Versicherung mit einem Anstieg um 451,7 Millionen EUR auf 8,948 Milliarden EUR. Auf die Anlagen der konventionellen Versicherung entfällt eine Erhöhung um 422,7 Millionen EUR auf 19,562 Milliarden EUR.

Aus den gesamten Kapitalanlagen erzielten wir Erträge von 392,3 (477,5) Millionen EUR, worin 108,2 (118,0) Millionen EUR an Gewinnen aus Verkäufen enthalten sind. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betragen insgesamt 48,4 (54,0) Millionen EUR. Aus Verkäufen wurden 1,0 (14,9) Millionen EUR an Verlusten realisiert, abgeschrieben haben wir 27,0 (25,1) Millionen EUR. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen belief sich demnach auf 343,8 (423,5) Millionen EUR.

Zudem waren aus den Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung nicht realisierte Gewinne aus Wertsteigerungen des Anlagestocks von 472,1 (32,6) Millionen EUR zu verzeichnen. Die nicht realisierten Verluste betragen 81,9 (526,6) Millionen EUR.

Sonstige Ergebnisbestandteile

Über das Versicherungsgeschäft und die Kapitalanlagen hinaus führten sonstige Erträge von 75,0 (65,9) Millionen EUR und sonstige Aufwendungen von 71,9 (61,2) Millionen EUR zu einem Ergebnis von 3,1 (4,7) Millionen EUR.

Im Vorjahr hatten sich daneben außerordentliche Aufwendungen aus Strukturmaßnahmen von 11,3 Millionen EUR ergeben.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Die folgenden Beschreibungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern orientieren sich an der Segmentdarstellung nach dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 3. Segmentübergreifende Konsolidierungseffekte sind dabei, entgegen der spartenbezogenen Darstellung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in den Zahlen zu den Geschäftsfeldern nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsfelder des NÜRNBERGER Konzerns haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
 NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG
 NÜRNBERGER Pensionskasse AG
 NÜRNBERGER Pensionsfonds AG
 NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich

	1. Halbjahr 2017 Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 Mio. EUR
Neubeiträge	175,8	228,1
Gebuchte Bruttobeiträge	1.200,1	1.252,3
Verdiente Beiträge f. e. R.	1.181,2	1.232,3
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	46,0	47,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	302,4	381,5
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherungen	390,2	- 494,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,8	6,8

	1. Halbjahr 2017 Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 Mio. EUR
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 863,3	- 785,6
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 742,5	81,7
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 122,6	- 245,0
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 157,8	- 161,1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 25,9	- 50,0
Sonstige Erträge	63,1	49,5
Sonstige Aufwendungen	- 41,6	- 32,6
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 0,1	-
Außerordentliches Ergebnis	-	- 5,6
Ergebnis vor Steuern	29,9	25,9
Steuern	- 11,5	- 10,5
Segmentergebnis	18,4	15,4
Kapitalanlagen – Konventionelle Versicherungen	16.903,9	16.331,0
Kapitalanlagen – Fondsgebundene Versicherungen	8.941,6	7.677,0
Versicherungstechnische Rückstellungen		
– Konventionelle Versicherungen f. e. R.	16.680,7	16.215,7
Versicherungstechnische Rückstellungen		
– Fondsgebundene Versicherungen f. e. R.	8.893,5	7.635,3
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.866	2.936

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Lebensversicherung (einschließlich Pensionsversicherung) sanken um 22,9% auf 175,8 (228,1) Millionen EUR. Dabei entwickelten sich sowohl das Neugeschäft gegen laufende Beitragszahlung (-3,0%) als auch die Einmalbeiträge (-32,5%) rückläufig. Am stärksten nachgefragte Produktformen waren weiterhin die klassische Rentenversicherung, die Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung sowie die Berufsunfähigkeits-Versicherung. Am 30. Juni 2017 hatten wir insgesamt 2,866 (2,936) Millionen Verträge im Bestand. Gemessen nach Versicherungssumme wuchs der Bestand um 0,7% auf 145,006 (143,987) Milliarden EUR.

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen im Geschäftsfeld 1.200,1 (1.252,3) Millionen EUR und sanken aufgrund des starken Rückgangs der Einmalbeiträge um insgesamt 4,2%. Bei den laufenden Beiträgen ergaben sich kaum Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. lagen mit 863,3 (785,6) Millionen EUR deutlich über dem Vorjahreswert. Von der Erhöhung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen um 742,5 Millionen EUR entfallen 450,1 Millionen EUR auf die Deckungsrückstellung der Fondsgebundenen Lebensversicherung, die im Wesentlichen auf die Wertentwicklung der entsprechenden Kapitalanlagen zurückzuführen ist.

Das Kapitalanlageergebnis im Geschäftsfeld Lebensversicherung verringerte sich auf 302,4 (381,5) Millionen EUR.

Das Gesamtergebnis reduzierte sich von 260,4 Millionen EUR im Vorjahr auf 140,9 Millionen EUR. Zieht man davon die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung ab, erhält man das Segmentergebnis. Es erhöhte sich auf 18,4 (15,4) Millionen EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

	1. Halbjahr 2017 Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 Mio. EUR
Neubeiträge	5,4	4,8
Gebuchte Bruttobeiträge	108,7	103,7
Verdiente Beiträge f. e. R.	108,2	103,2
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	11,2	6,7
Ergebnis aus Kapitalanlagen	17,9	20,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,6	0,9
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 49,8	- 50,5
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 50,3	- 45,6
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 21,1	- 21,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 11,1	- 9,0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 1,7	- 1,1
Sonstige Erträge	0,1	0,1
Sonstige Aufwendungen	- 0,9	- 0,6
Außerordentliches Ergebnis	-	- 0,5
Ergebnis vor Steuern	3,0	2,9
Steuern	- 1,0	- 0,9
Segmentergebnis	2,0	2,0
Kapitalanlagen	1.145,8	1.039,2
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R.	1.132,2	1.028,5
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	373	344
Versicherte Personen	283	261

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Krankenversicherung betragen 5,4 (4,8) Millionen EUR. Dabei konnten wir im Bereich der Zusatzversicherungen einen Zuwachs verzeichnen, während die Krankheitskosten-Vollversicherung unter dem Vorjahresniveau lag. Am 30. Juni 2017 hatte die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG 239.215 (218.851) Krankenversicherungsverträge und 133.967 (124.970) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 4,8 % auf 108,7 (103,7) Millionen EUR. Während sich das Gesamtergebnis nach Steuern auf 22,5 (23,0) Millionen EUR reduzierte, blieb das Segmentergebnis von 2,0 Millionen EUR gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung

NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG

NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG

GARANTA Versicherungs-AG

NÜRNBERGER SofortService AG

	1. Halbjahr 2017 Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 Mio. EUR
Neu- und Mehrbeiträge	52,3	48,2
Gebuchte Bruttobeiträge	392,9	387,5
Verdiente Beiträge f. e. R.	258,0	256,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	12,5	14,6
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,7	0,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 148,5	- 159,6
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 0,5	2,4
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 1,1	- 0,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 89,2	- 84,7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 2,4	- 2,6
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	0,5	- 5,0
Sonstige Erträge	21,8	19,5
Sonstige Aufwendungen	- 29,4	- 26,3
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	- 0,1
Außerordentliches Ergebnis	-	- 4,9
Ergebnis vor Steuern	22,4	9,9
Steuern	- 7,2	- 2,3
Segmentergebnis	15,2	7,6
Kapitalanlagen	1.075,2	1.021,8
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R.	802,9	798,5
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.439	2.504

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Neu- und Mehrbeiträge um 4,1 Millionen EUR auf 52,3 (48,2) Millionen EUR. In den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten erreichten wir 24,2 (23,0) Millionen EUR, aus den Sparten der Kraftfahrtversicherung resultieren 28,1 (25,2) Millionen EUR. Zum 30. Juni 2017 befanden sich 2,439 (2,504) Millionen Verträge im Bestand.

Die gebuchten Beiträge erhöhten sich um 1,4% auf 392,9 (387,5) Millionen EUR. In der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung lagen die Beitragseinnahmen bei 239,1 (232,1) Millionen EUR und in der Kraftfahrtversicherung bei 153,8 (155,4) Millionen EUR.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. gingen um 11,1 Millionen EUR auf 148,5 (159,6) Millionen EUR zurück. Im vergangenen Jahr hatten sich erhöhte Aufwendungen für Elementarschäden sowie Großschäden belastend ausgewirkt. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. (einschließlich Provisionen) betragen 89,2 (84,7) Millionen EUR. Schadenaufwendungen und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Relation zu den verdienten Beiträgen ergeben eine Schaden-Kosten-Quote von 92,1 (95,1) %.

Unter Einbezug aller Ergebnisquellen erzielten wir ein Segmentergebnis von 15,2 (7,6) Millionen EUR. Im Vorjahr hatten auch außerordentliche Aufwendungen von 4,9 Millionen EUR aus Strukturmaßnahmen das Segmentergebnis negativ beeinflusst.

Geschäftsfeld Bankdienstleistungen

	1. Halbjahr 2017 Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 Mio. EUR
Provisionserlöse	20,0	17,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	3,1	3,7
Sonstige Erträge	20,4	17,8
Sonstige Aufwendungen	- 18,7	- 18,1
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 0,2	- 0,2
Außerordentliches Ergebnis	-	-
Ergebnis vor Steuern	4,5	3,3
Steuern	- 0,5	- 1,2
Segmentergebnis	4,0	2,1

Das Geschäftsfeld Bankdienstleistungen umfasst die Vermittlung von Kapitalanlagen sowie das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielten wir Provisionserlöse von 20,0 (17,6) Millionen EUR. Das Segmentergebnis betrug 4,0 (2,1) Millionen EUR.

Weitere Leistungsfaktoren

Personal

Im Innendienst waren zum Halbjahresende 3.377 (3.385) und im angestellten Außendienst 731 (832) Mitarbeiter bei NÜRNBERGER Konzernunternehmen beschäftigt. 108 (107) Personen befanden sich in der Ausbildung.

Zertifikat „audit berufundfamilie“

Als Unternehmen mit hoher sozialer Verantwortung unterstützt die NÜRNBERGER Versicherung ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Balanceakt zwischen Familie und Beruf in den unterschiedlichen Lebensphasen und -bereichen. Dafür erhielt sie zum vierten Mal in Folge das Zertifikat „audit berufundfamilie“.

Digitalisierung

Neben zahlreichen hausinternen Digitalisierungsprojekten, ging die NÜRNBERGER Versicherung im 1. Halbjahr 2017 eine Innovations-Partnerschaft mit der Factory Berlin ein, Deutschlands größtem Startup-Zentrum. Diese Kooperation ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die digitale Zukunft ihrer Konzerntöchter.

Darüber hinaus gründete sie mit weiteren elf Versicherungsunternehmen aus Bayern den InsurTech Hub Munich e.V. Ziel ist es, die digitale Transformation gemeinsam zu gestalten.

Mit Inbetriebnahme der CodeCamp:N GmbH in der zweiten Jahreshälfte will die NÜRNBERGER Versicherung auch selbst auf dem Markt der FinTechs aktiv werden. Die Firma soll neue Geschäftsmodelle im digitalen Bereich, vorwiegend für Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, identifizieren und entwickeln.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft am 25. April 2017 beschloss eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende von 3,00 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2016. An die Aktionäre der Gesellschaft wurde somit ein Betrag von 34,6 Millionen EUR ausgeschüttet. Bei einer Präsenz von 93 % nahm die Hauptversammlung alle vorgelegten Beschlussvorschläge mit einer Mehrheit von nahezu 100 % an.

Nachtragsbericht

Mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Juli 2017 hat die NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH, Nürnberg, die in der Versicherungsvermittlung tätige H. D. Aßmann Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Iserlohn, mit deren Tochtergesellschaft Collas GmbH Versicherungen, Hagen, sowie die Komplementärgesellschaft Aßmann Versicherungsmakler GmbH, Iserlohn, vollständig erworben.

Die NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG, Nürnberg, hat mit Wirkung zum 6. Juli 2017 ihren Anteil an der Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Mannheim, von 40,01% auf 51,00 % aufgestockt, was zur Vollkonsolidierung der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen JurCall GmbH, Mannheim, Jurcash GmbH, Mannheim, und GSM – Gesellschaft für Straf- und Manager-Rechtsschutz AG, Köln, führt.

Am 28. Juli 2017 hat die NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH, Nürnberg, die im Bereich der Digitalisierung tätige CodeCamp:N GmbH, Nürnberg, gegründet.

Risikobericht

Bei der NÜRNBERGER besteht ein umfassendes Risikomanagementsystem. Das entsprechende Risikotragfähigkeits-Konzept für die Versicherungsgesellschaften und den Konzern basiert auf ökonomischen Bewertungen, wie sie durch Solvency II vorgegeben sind. Dabei wollen wir gute Bedeckungsquoten erreichen. Weitere Perspektiven der Risikotragfähigkeit sind unsere Ertrags- und Wachstumsziele, das Einhalten aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie das Erreichen guter Ratingergebnisse. Auf Basis des Risikotragfähigkeits-Konzepts werden die vorhandenen Risiken identifiziert und bewertet sowie geeignete Kennzahlen abgeleitet und mit adäquaten Schwellenwerten versehen. Insbesondere über dieses sogenannte Limitsystem messen, überwachen und steuern wir die Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Über unser Risikomanagementsystem berichteten wir in unserem Geschäftsbericht ausführlich.

Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch angemessene Controllinginstrumente und Szenariorechnungen gesteuert.

Die Zinsen sind im Lauf des Jahres 2017 leicht angestiegen, bleiben aber auf niedrigem Niveau. Dies führt dazu, dass weiterhin mit hohen Aufwänden für die Zinszusatzreserve zu rechnen ist. Sollte das Zinsniveau wieder sinken und es keine materiellen Änderungen an den bestehenden Regelungen zur Ermittlung der Zinszusatzreserve geben, könnte mittel- bis langfristig auch die Höhe der Ergebnisabführung der NÜRNBERGER Lebensversicherung AG, unseres größten Lebensversicherers, tangiert werden.

Das 1. Halbjahr 2017 war ökonomisch von weltweitem Wachstum geprägt. Das Brutto-sozialprodukt stieg in Europa im ersten Quartal um 1,8% – der Anstieg fiel somit dynamischer aus als in Deutschland (1,7%). Der Zuwachs in den USA betrug 2,1%. In Folge dieser positiven realwirtschaftlichen Entwicklungen hat die US-Notenbank FED im Dezember 2016 sowie in zwei weiteren Schritten im Jahr 2017 den Geldmarktzins auf nun 1,25% erhöht. Der Einlagenzins bei der Europäischen Zentralbank (EZB) liegt mit –0,4% jedoch immer noch im negativen Bereich. Die EZB kauft weiterhin monatlich Anleihen im Umfang von 60 Milliarden EUR auf und wird dieses Kaufprogramm voraussichtlich bis Dezember 2017 fortsetzen.

In Erwartung einer weniger expansiven Geldpolitik sind auch die Zinsen für zehnjährige deutsche Staatsanleihen im ersten Halbjahr leicht von 0,20% auf 0,45% gestiegen. Die Aktienindizes in Europa konnten sich mit einem Anstieg um rund 7% positiv entwickeln. Auffallend stark war die Entwicklung des Euro zum US-Dollar: Er stieg von 1,05 auf 1,14.

Die Neu- und Wiederanlage im verzinslichen Bereich mit vertretbarem Risiko stellt damit weiterhin eine erhebliche Herausforderung dar. Der Marktentwicklung entsprechend sichern wir kurssensitive Bestände zeitweilig ab. Die in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 beschriebene Risikosituation hat sich, abgesehen von den explizit beschriebenen Teilaspekten, nicht wesentlich verändert. Tendenziell führt aber das externe Umfeld zu rückläufigen Ertragskomponenten sowie höheren Risikokapitalanforderungen.

Chancen- und Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft setzte auch im 1. Halbjahr 2017 ihren Aufschwung fort. Die Beschäftigung nahm weiter zu und führt zur Ausweitung der verfügbaren Einkommen. Auf der Nachfrageseite wurde die Entwicklung zuletzt vor allem von den Investitionen getragen. Aber auch die privaten und staatlichen Konsumausgaben stützen weiterhin das Wachstum. Durch die zunehmende Kapazitätsauslastung in der Produktion können jedoch auf längere Sicht die zyklischen Abwärtsrisiken für die Konjunktur zunehmen.

Für das gesamte Jahr 2017 wird mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 1,7%¹ und für das kommende Jahr um 2,0% gerechnet. Der private Konsum soll sich im laufenden Jahr vor allem aufgrund des niedrigen Niveaus zu Jahresbeginn nur um 1,1% und im Jahr 2018 wieder beschleunigt um 1,5% erhöhen. Bei den Ausrüstungsinvestitionen wird in diesem Jahr von einem Anstieg um 1,2% und im nächsten Jahr um 5,1% ausgegangen. Auch die Bauinvestitionen werden 2017 und 2018 um 3,4% bzw. 4,0% ansteigen. Weniger verursacht durch den Ölpreis als durch die wachsende Auslastung der Produktionskapazitäten in Deutschland dürften die Verbraucherpreise sowohl in diesem als auch im kommenden Jahr um 1,7% zunehmen. Für die Arbeitslosenquote wird prognostiziert, dass sie in diesem Jahr auf 5,7% und im nächsten Jahr nochmals auf 5,4% sinkt. Die Sparquote wird 2017 bei 9,6% und im Folgejahr bei 9,5% erwartet.

¹Die Werte in diesem Abschnitt stammen vom Institut der Weltwirtschaft in Kiel mit Stand 14. Juni 2017.

NÜRNBERGER Konzern

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) prognostiziert für den deutschen Versicherungsmarkt im Jahr 2017 einen Anstieg des Beitragsaufkommens um 1,3 %. Dieser kommt durch das voraussichtliche Wachstum in der Kranken- bzw. in der Schaden- und Unfallversicherung um 3,5 % bzw. 3,1 % zustande. Im Lebensversicherungsgeschäft wird dagegen ein Beitragsrückgang von 0,9 % erwartet. Insgesamt gehen wir davon aus, dass die wichtige volkswirtschaftliche Funktion der Versicherungswirtschaft auch weiterhin zu einem hohen Maß an Stabilität der Versicherungsnachfrage führt.

Für den NÜRNBERGER Konzern¹ prognostizieren wir über alle Versicherungszweige hinweg einen geringen Rückgang der Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2017. Hinsichtlich des Neugeschäfts rechnen wir mit einer spürbaren Minderung.

Das Konzernergebnis nach Steuern erwarten wir – leicht oberhalb des Vorjahreswerts – in der Größenordnung von 60 Millionen EUR. Unwägbarkeiten ergeben sich insbesondere aus der weiteren Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie aus dem Verlauf der versicherungstechnischen Ergebnisquellen.

In den einzelnen Geschäftsfeldern zeichnet sich für das Jahr 2017 folgende Entwicklung ab:

Die anhaltend niedrigen Zinsen, die sich in einer Absenkung des Rechnungszinses für das Neugeschäft seit 1. Januar 2017 widerspiegeln, sowie die regulatorischen Vorschriften – insbesondere aus dem Lebensversicherungsreformgesetz – stellen nach wie vor eine große Herausforderung für das Lebensversicherungsgeschäft dar. Vor diesem Hintergrund erwarten wir in unserem Geschäftsfeld Lebensversicherung einen spürbaren Rückgang des Neugeschäfts und, analog zur voraussichtlichen Marktentwicklung, eine leichte Verringerung der gebuchten Beiträge.

In der Krankenversicherung rechnen wir mit einem leichten Anstieg des Neugeschäfts, der aus den Bereichen Zusatzversicherung und betriebliche Krankenversicherung resultiert. Bei den gebuchten Beiträgen erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr einen spürbaren Zuwachs.

In der Schaden- und Unfallversicherung wird ein spürbar zunehmendes Neugeschäft prognostiziert. Hinsichtlich der Beitragseinnahmen gehen wir von einem geringen Anstieg aus.

Bei unseren unter den Bankdienstleistungen gebündelten Aktivitäten rechnen wir mit einer weiter wachsenden Nachfrage im Bereich der privaten Vermögensverwaltung. Für unser Vermittlungsgeschäft mit Investmentfonds erwarten wir – begünstigt durch die positive Entwicklung der Börsenindizes – ein spürbar steigendes Ergebnis.

¹Die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns wird noch ohne die zum 6. Juli 2017 vollzogene Beteiligungserhöhung der NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG an der Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG von 40,01 % auf 51,00 % und die damit verbundene Vollkonsolidierung dargestellt. Dadurch ergibt sich eine bessere Vergleichbarkeit mit dem Jahresabschluss 2016.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2017 in EUR

Aktivseite			30.06.2017	31.12.2016
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		22.423.461		24.197.930
II. Geschäfts- oder Firmenwert		1.145.024		1.327.548
			23.568.485	25.525.478
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		624.877.979		650.788.360
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	187.974.730			150.502.071
2. Sonstige Beteiligungen	72.309.576			62.415.659
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	88.697.416			89.736.306
		348.981.722		302.654.036
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.534.029.159			4.560.585.673
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.967.189.649			5.569.064.895
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	400.311.657			429.530.597
4. Sonstige Ausleihungen	7.202.530.380			7.054.539.346
5. Einlagen bei Kreditinstituten	17.110.000			106.110.000
6. Andere Kapitalanlagen	453.254.389			452.311.521
		18.574.425.234		18.172.142.032
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		13.401.889		13.434.273
			19.561.686.824	19.139.018.701
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolice			8.948.213.661	8.496.466.893
D. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		269.081.957		285.361.567
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		45.414.370		44.225.281
III. Sonstige Forderungen		126.820.265		101.893.933
			441.316.592	431.480.781
E. Sonstige Vermögensgegenstände			623.719.408	673.920.443
F. Rechnungsabgrenzungsposten			179.008.386	198.698.414
G. Aktive latente Steuern			117.189.472	117.850.585
Summe der Aktiva			<u>29.894.702.828</u>	<u>29.082.961.295</u>

Passivseite		30.06.2017	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	40.320.000		40.320.000
II. Kapitalrücklage	136.382.474		136.382.474
III. Gewinnrücklagen	512.342.136		485.320.948
IV. Konzernüberschuss	37.337.570		58.042.328
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	- 2.716.287		- 1.654.030
VI. nicht beherrschende Anteile	9.066.153		11.179.220
		732.732.046	729.590.940
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		4.000.000	4.000.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge für eigene Rechnung	186.775.169		157.699.280
II. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	15.617.343.344		15.272.757.820
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1.147.127.091		1.142.686.009
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung	1.510.069.509		1.509.614.611
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	106.797.139		107.342.815
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	33.420.048		34.721.993
		18.601.532.300	18.224.822.528
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird			
I. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	8.888.182.219		8.438.144.127
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6.756.238		6.285.894
		8.894.938.457	8.444.430.021
E. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	129.033.128		125.726.542
II. Steuerrückstellungen	22.222.270		17.527.592
III. Sonstige Rückstellungen	130.727.717		152.804.154
		281.983.115	296.058.288
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		197.130.854	192.203.741
G. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	657.199.798		688.083.100
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	8.227.610		11.822.378
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.498.462		27.968.723
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	495.299.359		463.095.438
		1.180.225.229	1.190.969.639
H. Rechnungsabgrenzungsposten		2.160.827	886.138
Summe der Passiva		29.894.702.828	29.082.961.295

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 in EUR

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	258.047.306	256.562.882
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	654.819	329.821
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 148.514.719	- 159.576.499
4. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 469.413	2.401.574
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 1.062.447	- 705.478
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 88.794.787	- 84.265.481
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 2.421.475	- 2.586.315
8. Zwischensumme	17.439.284	12.160.504
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	545.676	- 4.972.579
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	17.984.960	7.187.925
II. Versicherungstechnische Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1.289.145.342	1.333.845.447
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung	57.167.495	54.615.506
3. Erträge aus Kapitalanlagen	366.356.533	450.960.858
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	472.109.290	32.564.869
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	1.460.355	7.262.452
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 912.965.637	- 835.114.231
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 792.860.778	36.112.016
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 143.680.048	- 266.630.029
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 167.034.682	- 169.325.703
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 46.116.891	- 48.571.650
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	- 81.911.905	- 526.578.743
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 27.456.000	- 51.046.600
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	14.213.074	18.094.192

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		
a) im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	17.984.960	7.187.925
b) im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	14.213.074	18.094.192
	32.198.034	25.282.117
2. Erträge aus Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 3 aufgeführt	25.897.807	26.526.934
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 10 aufgeführt	- 2.326.804	- 5.435.289
4. Sonstige Erträge	74.950.076	65.887.388
5. Sonstige Aufwendungen	- 71.868.860	- 61.171.779
6. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 182.524	- 182.524
7. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	58.667.729	50.906.847
8. Außerordentliche Erträge	-	-
9. Außerordentliche Aufwendungen	-	- 11.331.748
10. Außerordentliches Ergebnis	-	- 11.331.748
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 17.051.996	- 12.757.993
12. Sonstige Steuern	79.447	- 1.321.368
13. Überschuss	41.695.180	25.495.738
14. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Überschuss	- 4.357.610	- 663.645
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Fehlbetrag	-	11.575
16. Konzernüberschuss	37.337.570	24.843.668

Eigenkapitalspiegel

in TEUR

	Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Summe
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	Gewinnrücklagen			
		gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklagen	Summe		
Stand am 31. Dezember 2016	40.320	136.382	1.738	483.583	485.321	621.703
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	–	–	–	–	–	–
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	–	–	–	23.482	23.482	23.482
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	–	3.539	3.539	3.539
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–
Konzernüberschuss	–	–	–	–	–	–
Stand am 30. Juni 2017	40.320	136.382	1.738	510.604	512.342	648.725

Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Konzernüber- schuss, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigenkapital Summe
			Nicht beherrschende Anteile vor Perioden- ergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	
- 1.654	58.042	718.412	9.898	1.281	11.179	729.591
-	-	-	- 4.317	-	- 4.317	- 4.317
-	- 23.482	-	- 873	873	-	-
-	- 34.560	- 34.560	-	- 2.154	- 2.154	- 36.714
- 1.062	-	- 1.062	-	-	-	- 1.062
-	-	3.539	-	-	-	3.539
-	-	-	-	-	-	-
-	37.338	37.338	-	4.358	4.358	41.695
- 2.716	37.338	723.666	4.709	4.358	9.066	732.732

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 in TEUR

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
1. Periodenergebnis	41.695	25.496
2. Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen – netto	827.218	114.147
3. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	– 1.157	– 2.348
4. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	1.332	– 34.595
5. Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	– 8.647	9.212
6. Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	1.321	7.201
7. Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 321.110	– 217.866
8. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	– 354.800	504.386
9. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	– 107.140	– 103.154
10. Aufwendungen aus außerordentlichen Posten	–	11.331
11. Ertragsteueraufwand/-ertrag	16.973	14.079
12. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	– 4.545	– 13.193
13. Ertragsteuerzahlungen	– 15.093	– 5.532
14. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	76.047	309.164
15. Auszahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	–	– 276
16. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	43	25
17. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	–	46
18. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	–	–
19. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	– 1.127	– 1.785
20. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	– 1.820	– 2.111
21. Einzahlungen aus dem Abgang von Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung	214.494	240.291
22. Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung	– 275.795	– 239.783
23. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 64.205	– 3.593
Übertrag:	11.842	305.571

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Übertrag:	11.842	305.571
24. Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	- 4.317	-
25. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	- 34.560	- 34.560
26. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	- 2.154	- 1.604
27. Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	- 8.470	- 13.837
28. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 49.501	- 50.001
29. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 37.659	255.570
30. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- 97	- 19
31. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	-
32. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	533.372	287.574
33. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	495.616	543.125

Den Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit haben wir nach der indirekten Methode dargestellt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des NÜRNBERGER Konzerns im Lauf des 1. Halbjahres durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand, die in der Aktivposition E. der Konzernbilanz enthalten sind.

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht des NÜRNBERGER Konzerns haben wir nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter Berücksichtigung des DRS (Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr.) 16 – Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Bei Beachtung der neuen Standards DRS 22 – Konzerneigenkapital, DRS 23 – Kapitalkonsolidierung und DRS 24 – Immaterielle Vermögensgegenstände entsprechen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewendet wurden.

Darstellung

Den Konzernabschluss haben wir in Euro aufgestellt. Die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir in vollen Euro (EUR), die übrigen Abschlussbestandteile sowie den Zwischenlagebericht grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (Millionen EUR bzw. Mio. EUR) dar. Dabei wird im Regelfall jede einzelne Zahl und Summe kaufmännisch gerundet. Deshalb können, insbesondere in Tabellen, Rundungsdifferenzen auftreten.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 haben wir die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach den Formblättern der RechVersV dargestellt. In diesem Halbjahresfinanzbericht sind sie demgegenüber durch Weglassen von Unterpositionen verkürzt.

Konsolidierungskreis

In den Halbjahresabschluss einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen noch 33 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind sieben inländische Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, ein ausländisches Versicherungsunternehmen, ein Pensionsfonds, ein Kreditinstitut sowie ein in der Schadenregulierung tätiges Dienstleistungsunternehmen und ein Kommunikations-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Finanzdienstleistungs-, Beteiligungsverwaltungs- und Kapitalanlage-Gesellschaften.

Auf die Einbeziehung der Versorgungskasse der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe e. V. als Zweckgesellschaft nach § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB haben wir unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Durch eine Einbeziehung ergäben sich keine wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Eine Bilanzierung der über die Versorgungskasse bestehenden mittelbaren Pensionsverpflichtungen der Trägerunternehmen erfolgt im Konzernabschluss grundsätzlich nicht.

13 in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluss ausüben, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

Zugänge:

Am 21. Dezember 2016 wurde die Feronia Infra Feeder, L.P., Wilmington/Delaware, USA, gegründet. Am 1. April 2017 hat unser Tochterunternehmen Feronia SICAV SIF, Luxemburg, alle Anteile übernommen. Zweck der seit diesem Zeitpunkt vollkonsolidierten Gesellschaft ist die Neustrukturierung von Investments im Bereich Infrastruktur.

**Erläuterungen
zur Konzernbilanz
(Aktivseite)**

Mit Eintrag im italienischen Handelsregister am 5. Januar 2017 wurde die Gesellschaft Bene Assicurazioni S.p.A., Mailand/Italien, gegründet. Unsere Einlage beträgt 3,75 Millionen EUR und entspricht einem Anteil am Kapital sowie an den Stimmrechten von 25,0%. Die Gesellschaft wird seit ihrer Gründung als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit einer Einlage von 35,0 Millionen EUR sind wir der Diamond 01 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Frankfurt am Main, als Kommanditist beigetreten. Der Anteil am Kapital sowie an den Stimmrechten beträgt 27,03%. Die Gesellschaft wird seit 1. Juni 2017 als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

B.III.4. Sonstige Ausleihungen

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Namenschuldverschreibungen	2.434.500	2.436.000
Schuldscheinforderungen und Darlehen	4.661.448	4.498.802
Darlehen und Vorauszahlungen auf		
Versicherungsscheine	18.009	20.844
Übrige Ausleihungen	88.573	98.894
	<u>7.202.530</u>	<u>7.054.539</u>

D.I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich zusammen aus Forderungen an:

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Versicherungsnehmer:		
Fällige Ansprüche	34.382	40.221
Noch nicht fällige Ansprüche	184.952	198.625
	<u>219.334</u>	<u>238.846</u>
Versicherungsvermittler	49.748	46.515
	<u>269.082</u>	<u>285.362</u>

E. Sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Sachanlagen und Vorräte	17.680	18.664
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	495.616	533.372
Andere Vermögensgegenstände	110.423	121.884
	<u>623.719</u>	<u>673.920</u>

In den anderen Vermögensgegenständen sind mit 96.198 (106.874) TEUR die vorausgezählten Versicherungsleistungen enthalten.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Der in der Bilanz zusammengefasste aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	169.399	185.837
Agio Namensschuldverschreibungen	6.435	6.800
Sonstige Abgrenzungen	3.175	6.062
	<u>179.008</u>	<u>198.698</u>

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Passivseite)

G.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Versicherungsnehmern	588.667	616.660
Versicherungsvermittlern	68.533	71.423
	<u>657.200</u>	<u>688.083</u>

Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

I.1. und II.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung setzen sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen und der Veränderung der Beitragsüberträge unter Berücksichtigung der Anteile der Rückversicherer zusammen.

Dabei verteilen sich die enthaltenen gebuchten Bruttobeiträge wie folgt:

	1. Halbjahr 2017 TEUR	1. Halbjahr 2016 TEUR
Gebuchte Bruttobeiträge aus:		
Selbst abgeschlossenem Versicherungsgeschäft der		
Lebensversicherung	1.199.712	1.250.589
Krankenversicherung	108.701	103.724
Schaden- und Unfallversicherung	384.068	379.057
	1.692.481	1.733.370
Davon:		
Inland	1.623.164	1.665.322
Übrige EWR-Staaten	69.317	68.048
Drittländer	–	–
In Rückdeckung übernommenem Versicherungsgeschäft	8.958	8.191
	1.701.439	1.741.561

III.11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgte mit den gleichen Methoden wie im Rahmen eines Jahresabschlusses.

Personal

Zum 30. Juni 2017 waren insgesamt 4.108 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 108 Auszubildende bei Unternehmen des NÜRNBERGER Konzerns beschäftigt.

	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Deutschland			
Innendienst	3.047	3.055	3.074
Angestellter Außendienst	711	753	809
Österreich			
Innendienst	330	311	311
Angestellter Außendienst	20	24	23
	4.108	4.143	4.217
Auszubildende			
Deutschland	105	123	104
Österreich	3	3	3
	108	126	107

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Über den Zugang neuer Tochterunternehmen nach dem 30. Juni 2017 berichten wir im Zwischenlagebericht unter dem Punkt „Nachtragsbericht“ am Ende des Wirtschaftsberichts.

Nürnberg, 12. September 2017

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Dr. Armin Zitzmann

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke

Dipl.-Päd. Walter Bockshecker

Dr. Jürgen Voß

